



INTERVIEW

Erfolgreich investiert: Der Buss Investment 1 erreicht angestrebte Risikomischung

Mein Geld im Interview mit Nadine Kranz, Geschäftsführerin der Buss-Capital-Tochter und Kapitalverwaltungsgesellschaft Buss Investment GmbH, die den Bereich Portfoliomanagement leitet.

Der Buss Investment 1 ist in der Assetklasse Container bislang der einzige geschlossene alternative Investmentfonds am Markt. Anleger sollen mit ihm die Möglichkeit erhalten, gleichzeitig an unterschiedlichen Container- und Transportlogistikmärkten zu partizipieren. Seit Juli 2015 ist er im Vertrieb. Mein Geld wollte jetzt von Nadine Kranz, eine der beiden Geschäftsführerinnen der Kapitalverwaltungsgesellschaft Buss Investment GmbH, wissen, wie es um dem Publikums-AIF steht.

Der Buss Investment 1 ist als geschlossener Publikums-AIF seit Juli 2015 im Vertrieb. Wie läuft die Platzierung?

NADINE KRANZ: Den Vertrieb koordiniert unsere Muttergesellschaft Buss Capital, die mit dem Platzierungsverlauf zufrieden ist. Von den geplanten 15 Millionen Euro Eigenkapital sind bislang knapp 70 Prozent eingeworben. Die ersten Auszahlungen an die Anleger sind bereits planmäßig erfolgt.

In welche Assets hat der AIF bereits investiert?

NADINE KRANZ: Der Buss Investment 1 ist so konzipiert, dass er mit dem Eigenkapital der Anleger Beteiligungen an Zielgesellschaften erwirbt, die in den Container- und Transportlogistikmärkten operieren. Gemäß § 262 Abs. 1 KAGB muss er spätestens 18 Monate nach Vertriebsbeginn risikogemischt investiert sein. Diese Anforderung erfüllt er seit Juni dieses Jahres – bis Juli hat er rund 97 Prozent des zu dem Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Investitionsvolumens in geeignete Vermögenswerte investiert.

Was für Zielgesellschaften hat der AIF ausgewählt und in welcher Höhe hat er sich beteiligt?

NADINE KRANZ: Die erste Investition hat der Buss Investment 1 im Dezember 2015 getätigt. Seinerzeit hat er sich mit bis zu zehn Millionen Euro als Limited Partner an der Tank Container Management L.P. (TCM) beteiligt. TCM erwirbt Tankcontai-

ner und vermietet und verwaltet sie. Bis Ende Juli 2016 hat der AIF bereits drei Kapitaleinzahlungen in Höhe von insgesamt 5,68 Millionen Euro in die Tankcontainer-Managementgesellschaft eingebracht. Eine zweite Beteiligung an der Zielgesellschaft Marine Container Management L.P. (MCM) folgte im April 2016. An ihr hat sich der Buss Investment 1 ebenfalls als Limited Partner mit bis zu zehn Millionen Euro beteiligt. Die Geschäftstätigkeit von MCM umfasst den Kauf sowie die Vermietung und Verwaltung von Standard- und Kühlcontainern für den intermodalen Einsatz. Bis Ende Juli 2016 hat der AIF drei Kapitaleinzahlungen von insgesamt 2,95 Millionen Euro an MCM geleistet. Neben den beiden Beteiligungen an den Zielgesellschaften TCM und MCM hat der Buss Investment 1 Aktien der an der New York Stock Exchange gelisteten Textainer Group Holdings Ltd. zu einem Kaufpreis von rund 50 000 Euro erworben. Textainer gehört zu den größten Leasinggesellschaften der Welt und ist bereits seit 1979 in dem Geschäfts-

feld tätig. Derzeit prüfen wir mögliche weitere Investitionen in Aktien von Containerleasinggesellschaften, wobei wir in den Anlagebedingungen festgelegt haben, dass die Investition in Aktien nicht mehr als zehn Prozent des Investitionsvolumens ausmachen darf.

Wie identifizieren Sie solche Zielgesellschaften?

NADINE KRANZ: Der Auswahlprozess der Zielgesellschaften erfolgt auf Grundlage unserer Anlagebedingungen. Zunächst einmal prüfen wir potenzielle Zielgesellschaften sehr intensiv. Die Voraussetzung für eine Beteiligung ist, dass sie die umfangreichen Kriterien unserer Due Diligence erfüllt. Darüber hinaus lassen wir den Wert der Beteiligung von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfen. Sowohl bei TCM als auch bei MCM wurde dieser in einem Gutachten bestätigt.

Die Containermärkte stehen unter Druck. Wie finden Sie



▲ **BUSS CAPITAL LEGT FOKUS AUF TANKCONTAINERMARKT** – Mietrenditen auf moderatem Niveau

vor dem Hintergrund Investitionsmöglichkeiten?

NADINE KRANZ: Die Situation im Containermarkt ist derzeit sicherlich herausfordernd, aber das trifft nicht auf jedes Segment in gleichem Maße zu. Es existieren heute zahlreiche Teilmärkte, die sich recht unterschiedlich entwickeln. Unser Fokus liegt derzeit auf dem Tankcontainermarkt. Tankcontainer haben in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen – seit 2007 ist die weltweite Flotte um rund acht Prozent pro Jahr gewachsen. Zwar sind die Preise und die Leasingraten von Tankcontainern gesunken, die zu erzielenden Mietrenditen liegen jedoch nach wie vor auf einem moderaten Niveau.

Auf dem Standardcontainermarkt ist immer noch ein starker Wettbewerbsdruck zu beobachten. Anfang des Jahres sind die Preise und auch die Mietraten von Standardcontainern auf ein historisches Tief gefallen. Mittlerweile sind sie aber wieder leicht gestiegen. Wir gehen davon aus, dass Tiefpunkt überschritten ist.

Von der Investition in den Offshore-Containermarkt sehen wir derzeit ab. Infolge der eingetrübten Weltwirtschaft und der Erwartungen an die weitere Ölpreisentwicklung ist der Bedarf an Offshore-Containern deutlich zurückgegangen.

VIELEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH.